

Familienberatung in Wort und Bild.

Renate Alf ist seit Jahren für ihre treffsicheren Cartoons bekannt, regelmäßig veröffentlicht sie in unterschiedlichen Zeitschriften. Auch ihre Cartoon-Bücher (von 'Cartoons für Erzieherinnen' bis zu 'Wunderbare Wechseljahre') sind vielen Lesern bekannt – ihr Debüt als Autorin ist jedoch so jung, dass noch gar keine Zeit blieb, auch die schreibende Renate Alf kennen zu lernen. Das muss anders werden: Selbst Mutter von 4 Kindern und ausgebildete Pädagogin hat sie einen unnachahmlichen humorvollen und gleichzeitig scharfen Blick auf den Familienalltag...



Renate Alf: „Kleine Familienberatung in Wort und Bild.“, Lappan Verlag, € 8,95

Wie die Perlen einer Kette.



Eine Familie, in der der am meisten gilt, der am Lustigsten erzählen kann. In der alle durcheinander reden und doch jeder zum Zug kommt und seinen Teil beiträgt – wie einzelne Perlen, die lediglich eine schmale Schnur zusammenhält, die aber nur zusammen ein Ganzes ergeben. Ob Großvater, Tante, Vater oder Onkel: jeder der Menasses hat unzählige Geschichten erlebt, die, wie ein Collier miteinander verbunden, dieses Familienporträt ergeben, das gleichzeitig eine Zeitgeschichte ist.

Eva Menasses Familie ist in Österreich durchaus berühmt, woran sie als Journalistin auch ihren Anteil hat. Das vorliegende Buch, gerade als Taschenbuch erschienen, hat die Menasses hierzulande ebenso bekannt gemacht.

Eva Menasse: „Vienna.“, btb Verlag, € 10,00

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus – Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Bücherstubenpost

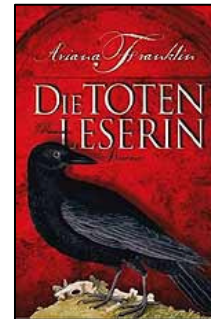
Ausgabe 03 2007

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Pathologie im tiefen Mittelalter.



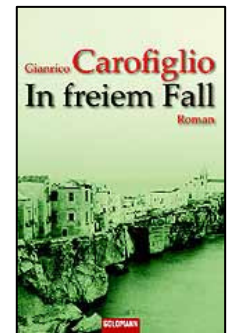
Ein schrecklicher Kindsmord, zwei weitere vermisste Kinder und der Täter noch unerkannt – da fallen Gerüchte über jüdische Rituale mit Kindsoffern auf fruchtbaren Boden. Nicht allein zur Verhinderung weiterer Gräueltaten, sondern auch um die Juden zu schützen und somit weitere hohe Steuereinnahmen für den Staatssäckel zu sichern, muss König Henry II alles in seiner Macht stehende tun, um diese Untaten aufzuklären. So schickt er einen Brief ins sizilianische Salerno, der Hochburg der Heiler, um sich Hilfe zu erbitten: er benötigt einen Medizinkundigen, der mehrere Sprachen spricht und sich auf die Untersuchung von Leichen versteht. Totenleserin Adeilia reist daraufhin nach Cambridge...

Ariana Franklin hat 15 Jahre für dieses Buch recherchiert, entstanden ist ein ungewöhnlich (und ungewöhnlich humorvoll) geschriebener, wunderbarer historischer Kriminalroman!

Ariana Franklin: „Die Totenleserin.“ Verlag DroemerKnaur, € 19,90

Ein Gerichtskrimi in bester Tradition.

Dabei ist die Bezeichnung Krimi bewusst gewählt – ein Thriller ist dieses Buch gerade nicht. Eher schon eine klassische Detektivgeschichte mit einem einsamen Wolf in der Hauptrolle, doch auch das ist zu kurz gefasst: Guido Guerrieri ist eben kein Ermittler sondern eigentlich Rechtsanwalt und als solcher vertritt er die junge Martina Fumai, die als „Stalking“-Opfer gerichtlich gegen ihren Peiniger vorgehen möchte. Doch dieser ist als Sohn eines bekannten Staatsanwaltes im apulischen Bari fast unantastbar. Dieser zweite Roman des Anti-Mafia-Richters Gianrico Carofiglio hält, was auch sein erster (kommt im April als Taschenbuch) versprach: beste, hintergründige, gut geschriebene und außerdem noch nachdenklich machende Unterhaltung!



Gianrico Carofiglio: „In freiem Fall.“, Goldmann Verlag, € 17,95

Mehr als zwei Jahrhunderte Schule...

Wie war Schule zu Goethes Zeiten, oder ungefähr zweihundert Jahre später, bei Ulla Hahn? Sind die Kinder von Lehrern immer gute Schüler? Und wie wurden Lehrerinnen in der Schule gesehen? Antworten auf diese Fragen gibt es schon lange: in der Literatur, in Biografien, Romanen oder auch, wie z. B. bei Wilhelm Busch in Gedichtform. Udo Quak hat diese Fundstücke gesammelt, nach Themen geordnet, mit Aphorismen versetzt und zu diesem netten Buch zusammengestellt – entstanden ist so ein teils amüsanter, teils erschreckender Rückblick auf mehr als zwei Jahrhunderte Schule.

Udo Quak: „Lehrer-Bilder.“ Cornelsen Verlag, 19,95



Schuld und Sühne.



Diese Buch-Idee hätte ausgesprochen melodramatisch und schwülstig enden können: June Parker, Mitte dreißig, fühlt sich für den Tod einer anderen verantwortlich. Diese andere, Marissa Jones, hatte unangenehm mit im Auto gesessen, als June herunterfallender Ladung auszuweichen versuchte, ihr Lenkrad verriß und dann gegen die Leitplanke raste.

Stattdessen hat die Autorin Jill Smolinski daraus einen anrührenden, wundervollen Roman geschrieben: June entschließt sich die verbleibenden 18 Punkte auf Marissas Liste „Dinge die ich bis zum 25. Geburtstag gemacht haben will.“ zu erledigen und dann (endlich) wieder mit sich selbst ins Lot zu kommen. Doch wie zum Beispiel verändert man das Leben eines anderen Menschen?

Jill Smolinski: „Die Wunschliste.“, Droemer Knauer Verlag, €12,90



Hörbuch des Monats:

Diese Krimiautoren wussten, wie spannende Unterhaltung funktioniert!

Man kann gar nicht genug kriegen von den spannenden, amüsanten, temporeichen Krimi-Kult Hörspielen aus den 50er und 60er Jahren. Als Gangster noch abergläubisch, Detektive nobel und Taschendiebe wahre Gentlemen waren. Erleben Sie drei Hörspiele aus den goldenen Jahrzehnten der Rundfunkgeschichte: allen voran Paul Temple, Krimi-Autor und Detektiv, der diesmal in einem kleinen Fischerdorf einen Entführungsfall aufklärt. Gefolgt von Schwerenöter Paul Cox, der auch hier wieder von einem Fall in den nächsten stolpert. Und last but not least: Dickie Dick Dickens, der König der Chicagoer Unterwelt: Wenn doch alle Gangster so charmant wären!



„Krimi Kult Kiste 2. Krimi-Hörspiele der 50er und 60er Jahre.“, derHörverlag, € 34,95

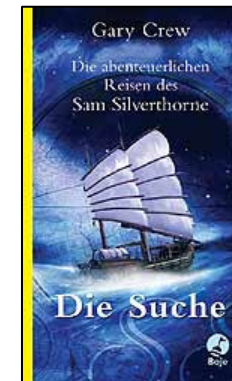


Wir empfehlen:

Fragen über Fragen...

Alle Erwachsene, die mit Kindern zu tun haben, bekommen irgendwann Fragen gestellt, auf die sie überhaupt nicht vorbereitet sind. Doch für Kinder ist es ausgesprochen wichtig, dass auch diese Fragen ernst genommen werden – herausreden gilt nicht. Das ehrliche Eingeständnis, dass man es selbst nicht weiß, ist da schon eher die richtige Vorgehensweise. Noch besser ist es allerdings, sich gemeinsam zu informieren: genau hierbei kann dieses Buch sehr gut helfen. „Weshalb sind wir nicht alle gleich?“, „Was ist ungerecht?“, „Warum habe ich manchmal Angst?“ und noch neun weitere wichtige Fragen werden über mehrere Seiten hinweg von unterschiedlichen Blickwinkeln aus betrachtet und schließlich beantwortet. Ergänzt um über 20 Seiten Infomaterial für Eltern ist es ein wunderbares Buch für Kinder im Kindergartenalter!

„Wie geht die Welt?“, Gabriel Verlag, €14,90



Eine abenteuerliche Odyssee...

Der 13-jährige Sam Silverthorne lebt bei seiner hartherzigen Tante Bertha, die alle nur „die sauertöpfische alte Jungfer von South Kensington“ nennen. Seine Mutter starb im Kindbett, sein Vater, ein berühmter Vogelforscher, ist auf einer längeren Expedition – fast scheint es Sam, er würde nie mehr zurückkommen. Als nun der zwielichtige Hausdiener sich immer öfter zur Tante schleicht und es so noch ungemütlicher wird, beschließt Sam, wegzulaufen und nach Malaysia aufzubrechen; von dort kam das letzte Lebenszeichen seines Vaters. Nicht erst mit dem Betreten des Schiffes „Klapperschlange“ beginnt eine gefährliche Reise... „Die Suche“ ist der erste Teil einer dreiteiligen Reihe der historischen Romane rund um Sam Silverthorne – bestes abenteuerliches Lesefutter für Jungs und Mädchen ab 12 Jahren!

Gary Crew: „Die abenteuerlichen Reisen des Sam Silverthorne: Die Suche.“ Boje Verlag, € 12,90

...mit den vielen guten Seiten.

